

4167/AB XXII. GP

Eingelangt am 07.07.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsident des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL

Parlament
1017 Wien

Wien, am 5. Juli 2006

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0068-IK/1a/2006

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4228/J betreffend Berateraufträge und Ministerbüros im Jahr 2005, welche die Abgeordneten Mag. Ruth Becher, Kolleginnen und Kollegen am 8. Mai 2006 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 7 der Anfrage:

Im anfragegegenständlichen Zeitraum wurden keine externen Berater mit der Erstellung von Modellen hinsichtlich einer Strukturreform beauftragt.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Im anfragegegenständlichen Zeitraum wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit mit nachfolgenden Unternehmen ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen:

Auftragnehmer	Auftragssumme in € (gerundet, inkl. MWSt.)
Teamconsult Wien	5.800
Dr. Christian Helmenstein (ESCE Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Forschung GmbH)	6.360
Team4e.com	26.000
ZSE Wertschaffendes Management	22.860
ZSE Wertschaffendes Management	9.990
Korn/Ferry International	24.970
Malik, Managementzentrum in St. Gallen	18.360
KHT – Kassl-Hamza Training & Consulting	36.000

Antwort zu den Punkten 9 und 12 der Anfrage:

Die seit 1.1.2005 vergebenen Dienstleistungsaufträge samt den dadurch entstandenen Kosten sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen:

Austrian Business Agency (ABA):

Beratungsunternehmen	Kosten in €
Ramsauer & Stürmer	22.669
Clive Vokes Ass.	10.000
Dr. Kurt Wagner Rechtsberatung	12.000
Leitner & Leitner Steuerberatung	11.755

Forschungsförderungsgesellschaft (FFG):

Beratungsunternehmen	Kosten in €
Contrast GmbH	106.392
Hackl & Kienel-Mayer OEG	7.332
ISG GmbH	28.649
Korn/Ferry International	35.750
Malik, Managementzentrum in St. Gallen	47.790
Deloitte Wentner-Havranek	30.722

Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG), BIG Services GmbH:

Beratungsunternehmen	Kosten in € exkl. USt.
Christoph Peter GmbH	28.800
Dorda Brugger Jordis	4.818
Ernst & Young GmbH	5.720
Eurax Wirtschaftsprüfungs- u. SteuerberatungsgesmbH	2.673
first facility GmbH	16.219
Galla Franz	600
Görgen & Köller GmbH	19.296
Görgen & Köller GmbH	188.648
ICG Infora Consulting Group GmbH	9.000
Korn/Ferry International	20.288
KPMG Alpen-Treuhand GmbH	27.886
KPMG Alpen-Treuhand GmbH	4.528
KPMG Alpen-Treuhand GmbH	26.880
KPMG Alpen-Treuhand GmbH Steuerberatung	30.717
KPMG Financial Advisory Services GmbH	40.800
Walter Stingl	2.880
Werner H. Rauch	27.456

Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft m.b.H.:

Beratungsunternehmen	Kosten in € exkl. USt.
Hill Woltron Management Partner GmbH	15.471
TatWort, Mag. Franz Tragner	73.285
Contrast Management Consulting	34.300

Marchfeldschlösser Revitalisierungs- und Betriebsges.m.b.H.:

Beratungsunternehmen	Kosten in € exkl. USt.
Van Melle, Mag. Platzer	51.000
La Vera	14.000

Energie-Control GmbH:

Beratungsunternehmen	Kosten in €
Becker Büttner Held Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	10.600
CBSC Unternehmensberatung GmbH	20.000
CFC Informationssysteme Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	6.500
EEE Limited	7.500
EEE Limited	27.000
Frontier Economics Limited	40.050
Fraunhofer Institut Techno- und Wirtschaftsmathematik	9.700
Global Insight Limited	15.000
Gianni, Origoni, Grippo & Partners Studio Legale	10.103
Institut für Energetik und Umwelt gemeinnützige GmbH	29.797
Dr. Kiesselbach Consulting GmbH	30.000
Richard Kitzberger	2.000
Technische Universität Graz – Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	26.000
Österreichischer Energiekonsumenten-Verband	20.700
Team Work (Raab Regine)	1.980
Sumicsid AB	25.000
Dieter Kronegger	7.000
Pleon Publico Public Relations GmbH	69.600
PwC Business Services Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH	4.068
Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH	4.800
Bieber Brix & Partner – Öffentliche Notare	425
CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte	33.727

Die Ausgaben für diese Dienstleistungsaufträge finden keinen direkten Niederschlag im Budget des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Die Energie-Control GmbH erhält zur Deckung ihres Aufwandes keinerlei Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.

Antwort zu den Punkten 10 und 11 der Anfrage:

Nein.

Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:

Mit 1. Jänner 2005 wurde die Buchhaltung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in die Buchhaltungsagentur des Bundes eingegliedert.

Mit Wirksamkeit vom 10. April 2006 wurden die Abteilungen C1/9 - C1/12 direkt dem Sektionsleiter unterstellt. Hinsichtlich der durch diese Maßnahmen bis zum Ende der Legislaturperiode einzusparenden Planstellen ist auf die Anlage II zum Bundesfinanzgesetz für das Jahr 2006, den Stellenplan für das Jahr 2006 zu verweisen.

Im nachgefragten Zeitraum wurden keine ehemaligen Mitarbeiter/innen des Ministerbüros in das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit oder in öffentliche Unternehmen übernommen.

Antwort zu den Punkten 14 bis 16 der Anfrage:

Im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit wurden im anfragegegenständlichen Zeitraum keine Kommissionen aufgrund von § 8 Bundesministeriengesetz eingesetzt.

Antwort zu den Punkten 17 und 18 der Anfrage:

Im anfragegegenständlichen Zeitraum (1. Jänner 2005 bis 8. Mai 2006) wurden bzw. werden im Ministerbüro neben den Sekretariats- und Kanzleikräften sowie dem sonstigen Hilfspersonal folgende Personen beschäftigt:

⇒ Dr. Martin Eichtinger

- ⇒ Dr. Ingrid Nemeč
- ⇒ Mag. Dr. Christian Steyrer
- ⇒ Mag. Dr. Johannes Kopf, LL.M.
- ⇒ Mag. Dr. Raphael Draschtak bis 30. Juni 2005
- ⇒ Dipl.-Ing. Holger Fürst ab 1. Juli 2005
- ⇒ MMag. Dr. Viktor Zorn bis 30. September 2005
- ⇒ Mag. Gabriele Stöffler (CEFA) ab 1. Oktober 2005
- ⇒ Mag. Dr. Roland Weinrauch, LL.M.
- ⇒ Dipl.-Ing. Gottfried Steiner
- ⇒ Mag. Karin Jessernigg-Putz, MBA

Dabei basiert bzw. basierte die Rechtsgrundlage der Dienstverhältnisse bei vier Mitarbeiter/innen auf dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 (VBG), bei einem/r Mitarbeiter/in auf dem Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (BDG).

Die Rechtsgrundlage bei weiteren sechs Dienstverhältnissen der genannten Mitarbeiter/innen basierte bzw. basiert auf Arbeitskräfteüberlassungen.

Eine dieser Arbeitskräfteüberlassungen wurde im Zeitraum vom 1.1.2005 bis 8.5.2006 einvernehmlich beendet.

Mit der Beendigung der Arbeitsleihe waren keine Kosten verbunden.

Ein Bundesdienstverhältnis wurde im Anfragezeitraum einvernehmlich gelöst, wobei entsprechend dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 (VBG) eine Ersatzleistung für nicht verbrauchten Erholungsurlaub geleistet wurde.

Zum Stichtag 8. Mai 2005 bestehen somit neun Dienstverhältnisse der oben genannten Mitarbeiter/innen.

Antwort zu Punkt 19 der Anfrage:

Die Bezüge inklusive Sonderzahlungen und Überstundenpauschalen aller oben angeführten Referent/innen des Ministerbüros betragen im Kalenderjahr 2005 im Durchschnitt ca. € 76.500,- pro Jahr und Referent/in.

Über die Zahlen für das Kalenderjahr 2006 kann, insbesondere aufgrund fehlender Refundierungsvorschreibungen der Arbeitskräfteüberlasser, noch keine genaue Voraussage getroffen werden.

Die Ermittlung des Gehaltsanspruches erfolgte auf der Grundlage des Gehaltsgesetzes 1956, des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 sowie der Arbeitsleihverträge.

Antwort zu Punkt 20, 31 und 32 der Anfrage:

Eine Einzelabgeltung von Überstunden wurde bei den genannten Mitarbeiter/innen im anfragegegenständlichen Zeitraum nicht durchgeführt.

Bei den Arbeitsleihverträgen werden zeitliche Mehrleistungen pauschal abgegolten und sind im Gehalt inkludiert (all inclusive), darüber hinaus erfolgt keine finanzielle Abgeltung. Analog erfolgt bei den Bundesbediensteten die Abgeltung der zeitlichen Mehrleistungen entsprechend den einschlägigen besoldungsrechtlichen Bestimmungen des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 bzw. des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 dadurch, dass ein bestimmter Prozentsatz des Gehalts als pauschalierte Abgeltung für die zeitlichen Mehrleistungen gilt.

Antwort zu Punkt 21 der Anfrage:

Mit einem/r Mitarbeiter/in wurde im Anfragezeitraum ein Sondervertrag gem. § 36 VBG im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt abgeschlossen.

Ein direkter Vergleich mit dem Gehaltsschema des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 ist nicht möglich, jedenfalls entspricht das vereinbarte Sonderentgelt dem Gehaltsschema des VBG und übersteigt die darin vorgesehenen Entgelte nicht.

Antwort zu Punkt 22 der Anfrage:

Im anfragegegenständlichen Zeitraum wurde mit einer/m Mitarbeiter/in ein Arbeitsleihvertrag mit einer Interessensvertretung abgeschlossen.

Antwort zu Punkt 23 der Anfrage:

Die vorangegangenen Arbeitsverhältnisse bilden keinen Gegenstand der Vollziehung. Die jeweiligen Arbeitsleihverträge wurden im Einvernehmen mit dem Leiharbeitgeber erarbeitet.

Antwort zu den Punkten 24 und 25 der Anfrage:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat an die Wirtschaftskammer Österreich - Wirtschaftsförderungsinstitut im Jahr 2005 Förderungen in der Höhe von € 6.220.129,32 und im Jahr 2006 bislang Förderungen in der Höhe von € 76.286,77 gewährt sowie 2005 Aufträge in der Höhe von € 1.575.000,00 vergeben.

Antwort zu den Punkten 26 bis 28 der Anfrage:

Im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit wird außerhalb des Ministerbüros ein Mitarbeiter auf Grund eines Arbeitsleihvertrages beschäftigt, wobei im Durchschnitt monatliche Personalkosten in Höhe von € 4.500,- entstehen.

Antwort zu den Punkten 29 und 30 der Anfrage:

Ein Kabinettsmitglied ist mit der Leitung des Bereichs IT und Kommunikation betraut und nimmt diese Funktion zur Gänze wahr.

Antwort zu Punkt 33 der Anfrage:

Im Zeitraum vom 1. Jänner 2005 bis 8. Mai 2006 wurden für die unter Punkt 17 und 18 genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministerbüros Belohnungen in Gesamthöhe von € 9.702,- ausbezahlt.

Antwort zu Punkt 34 der Anfrage:

Bei allen Maßnahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit handelt es sich weder um Werbung noch um persönliche Imagekampagnen, sondern immer um Informationsarbeit, wie sie in Teil I, Pkt. 10 der Anlage zu § 2 Bundesministeriengesetz 1986 als Teil des Wirkungsbereiches der Bundesministerien genannt ist.

Mit der Konzeption und Abwicklung der Informationskampagne "Standort Österreich - Rot-weiß-rote Erfolgsgeschichten" mit einem Gesamtvolumen von netto € 1.250.000,00 wurde die Josef Rauch & Heribert Maria Schurz Werbe-, Marketing- und Beratungsgesellschaft mbH beauftragt.

Mit der Erstellung und Umsetzung des Kreativkonzepts zur Informationskampagne "Dienstleistungsscheck" wurde die Szechenyi & Partner Werbeagentur GmbH beauftragt; die Kosten dafür betragen netto € 29.840,00. Im Rahmen der Informationsarbeit zum Dienstleistungsscheck wurden seit 1. Jänner 2006 bis zum Einlangen dieser Anfrage Inserate und Werbung in Verkehrsmitteln geschaltet, für die Kosten in der Höhe von netto € 273.396,73 entstanden sind; mit der Abwicklung dieser Schaltungen wurden die MediaSelect Werbegesellschaft m.b.H. bzw. die Szechenyi & Partner Werbeagentur GmbH beauftragt.

Mit der Organisation und Durchführung des "Lehrlingsevents 06" wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit die Brandsolutions Agentur für Marketing und Beratung GmbH beauftragt; die Gesamtkosten für den Event betrugen netto € 124.328,49.